



29 September 2016

ENGIE installiert 4.000 Ladestationen für Elektrofahrzeuge unter anderem in Rotterdam und Den Haag

Bericht von ENGIE:

ENGIE und EVbox erhielten in den Niederlanden den bislang größten Zuschlag für die Installation von öffentlichen Ladestationen für Elektrofahrzeuge in insgesamt 16 Städten, darunter Rotterdam und Den Haag.

Der Vertrag umfasst die Installation von 4.000 Ladestationen für Elektrofahrzeuge im gesamten Konzessionsbereich, davon 1.800 in Rotterdam. ENGIE wird für die Installation, die Verwaltung und den Betrieb der Ladestationen sorgen

ENGIE konnte bereits den Zuschlag für andere Verträge in diesem Bereich gewinnen. Im vergangenen Juli erhielten Powerdale und ENGIE Cofely Luxemburg im Rahmen einer Kooperation Bestellungen von den 5 Verteilernetzbetreibern in Luxemburg (Creos, Sudstrom, Electris, der Gemeinde Ettelbruck und der Stadt Diekirch) für die Installation von 800 öffentlichen Ladestationen erhalten. Die Installation dieser Ladestationen wird über einen Zeitraum von vier Jahren durchgeführt (2017-2020). ENGIE wird darüber hinaus die Ladestationen für zunächst 12 Jahre betreiben und warten.



Auch in Frankreich ist ENGIE erfolgreich. Die Tochtergesellschaft ENGIE-Ineo installierte in den Jahren 2015 und 2016 in Calvados, in Seine-et-Marne, in Eure-et-Loir und in Indre rund 1300 Ladestationen. Nun erhielt das Unternehmen einen Auftrag zur Installation von mehr als 1.100 neuen Ladestationen für batteriebetriebene Fahrzeuge in drei weiteren Departements.

Als Pionier bei der Energiewende betrachtet ENGIE die Transportbranche als wichtigen Pfeiler. Der Transportbereich erzeugt 23 % der weltweiten CO₂-Emissionen, 95 % der Kraftstoffe werden aus Erdöl hergestellt. Eine Wende zu einer nachhaltigeren Mobilität mit weniger CO₂-Emissionen, die weniger verschmutzend ist und reibungsloser erfolgt, ist unabdingbar, vor allem in den Städten, in denen im Jahr 2050 drei Viertel der Bevölkerung leben werden. Deshalb entwickelt ENGIE Aktivitäten in den Bereichen Beratung, Städteplanung und Entwicklung von Lösungen für den öffentlichen Nahverkehr (Elektrifizierung, Ausschilderung, Hilfe beim Betrieb, Informationen für die Reisenden), alternative Kraftstoffe (darunter Gas, Elektrizität und Wasserstoff) und digitale Plattformen, um den Verkehr reibungsloser zu gestalten.

Über ENGIE:

ENGIE integriert verantwortungsvolles Wachstum in den Kern seiner Fachbereiche (Elektrizität, Erdgas, Energiedienste), um die großen Herausforderungen der Energiewende zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft anzugehen: Zugang zu nachhaltiger Energie, Klimaanpassung und Abschwächung des Klimawandels, Versorgungssicherheit und vertretbare Nutzung der natürlichen Ressourcen. Die Gruppe bietet Privathaushalten, Kommunen und Unternehmen leistungsfähige, innovative Lösungen und wendet ihr Fachwissen in vier Kernbereichen an: erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Flüssigerdgas und digitale Technologie. ENGIE beschäftigt weltweit rund 150.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2015 einen Umsatz von 69,9 Milliarden Euro. Die Gruppe ist in Paris und Brüssel an der Börse notiert (ENGI) und ist in den wichtigsten internationalen Indizes vertreten: CAC 40, BEL 20, DJ Euro Stoxx 50, Euronext 100, FTSE Eurotop 100, MSCI Europe, DJSI World, DJSI Europe und Euronext Vigeo (Eurozone 120, Europe 120 und France 20).